

„Senioren – aktives Leben mit starken Werten“ ist das Motto der 1. Sommerakademie der ESU für Führungskräfte vom 23. bis 25. August in Wien. Ausrichter ist der Österreichische Seniorenbund (ÖSB) in Verbindung mit dessen Politischer Akademie und der EVP.

Mit **Bonislaw Komorowski** hat Polen einen europafreundlichen Präsidenten gewählt. ESU-Präsident Dr. Worms äußerte gegenüber der SI-Redaktion: „Ich rechne damit, dass die europäische Integration Polens dadurch gestärkt wird und auch die Blockade einer Renten- und Gesundheitsreform ein Ende hat.“ Komorowski war der Kandidat der regierenden liberalen „Bürgerplattform“ („Platforma Obywatelska“) unter Premier Donald Tusk. Komorowski wurde 1952 als Sohn ostpolnischer Vertriebener in Schlesien geboren.

„Stille Helden“ geehrt. Mit der „Goldenen Medaille für Verdienste um Versöhnung und Verständigung unter den Völkern“ hat die Senioren-Union der CDU **Nasra Shebab** und **Roni Hirshenson** geehrt. Beide gehören der palästinensisch-israelischen Organisation „Parents Circle“ an, die Angehörige der durch Krieg und Anschläge Getöteten zusammen bringt und in Schulen für friedliches Miteinander eintritt. Prof. Dr. Wulff begrüßte zum Festakt Bundeskanzlerin Angela Merkel, die den Menschen im Nahen Osten die Kraft wünschte, „aus dem Leid zur Versöhnung zu finden“. Nasra und Aharon, die eigene Kinder verloren haben, sind dafür ein Beispiel und – so Otto Wulff – „ein Zeichen der Hoffnung“.

**Integration – keine Einbahnstraße!** Nach den Worten von Erzbischof Marchetto auf einer Vatikan-Konferenz für Migration und Globalisierung dürfe keine Assimilierung verlangt werden, wohl aber eigenes Bemühen der Migranten zur sozialen Integration am Zielort. Der aufnehmende Staat habe „das kulturelle Erbe zu achten, das jeder mitbringt“. Diese Auffassung stimmt mit der der ESU überein. (Zitiert nach KNA)

An **Christian Wulff (CDU)** richtete Dr. Worms namens der ESU einen herzlichen Glückwunsch anlässlich seiner Wahl zum deutschen Bundespräsidenten. Gratuliert hat er auch dem neuen Präsidenten Ungarns **Pal Schmitt (FIDESZ)**.

Für **Übereinstimmung von Wort und Tat der Politiker** setzte sich Präsident Dr. Worms in einer leidenschaftlichen Rede vor den Führungsgremien der ESU ein. „Wir Ältere in politischer Verantwortung könnten Leuchtfackeln für nachfolgende Generationen sein. Stehen wir zusammen und sorgen dafür, dass überall die Wahrheit zur Sprache kommt!“ Kapital und Arbeitnehmer müssten sich die Hand reichen – als Voraussetzung für mehr soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Fortschritt, erklärte Worms.

Auf **Entwürfe für Statut, Erklärung und Wahlordnung**, die dem VII. Kongress der ESU (2.-4. November in Bad Honnef, D) vorgelegt werden, haben sich Präsidium und Exekutivkomitee am 30. Juni in mehrstündiger Diskussion verständigt. Künftig soll es statt 10 Vizepräsidenten 12 geben, verantwortlich für bestimmte Geschäftsbereiche bzw. Regionen.

Die Partei **CDA in den Niederlanden (ESU-Beobachterstatus)** beabsichtigt nach den Worten der Europaabgeordnete Ria Oomen-Ruijten, eine Senioren-Union zu gründen.

Als **neue Mitglieder im Exekutivkomitee** wurden in Brüssel begrüßt: Georgios Saridakis (GR), Prof. Dr. Constantin Fatu (RO) sowie María Teresa Guanabens Rodon und José María Regás Graupera (ES).

In **Letlands Hauptstadt Riga** führte Dr. Worms Gespräche mit dem ESU-Mitgliedsverband und Interessenten für die Gründung einer neuen christdemokratischen Partei.

**Regionalkonferenzen für 2011** sind angemeldet durch Spanien (Frühjahr) und Griechenland (Herbst). Überprüft werden die Voraussetzungen einer Konferenz in Bulgarien.

